

Quartier mit City-Blick

Güterbahnhof Ost kommt voran, -Süd noch nicht

Seit Jahrzehnten liegt die Fläche brach. Jetzt kommt in die Entwicklung des alten Güterbahnhofs Ost endlich Bewegung. Vor wenigen Wochen haben mit Rodungsarbeiten die Vorarbeiten für die Erschließung des Geländes begonnen, das sich unter dem Titel „CityQuartier Dortmund“ in ein innenstadtnahes Wohngebiet verwandeln soll. Der Haupt-Grundstückseigentümer Aurelis, dem rund zwei Drittel des Geländes gehört, will das knapp 10 Hektar große Areal stufenweise entwickeln und im Osten beginnen.

Erster Investor

Und man hat auch schon einen ersten Investor an der Angel. Ein rund 7000 Quadratmeter großes Grundstück ist an die Wohnungsbaugesellschaft beta Eigenheim GmbH verkauft. Der Bauträger aus Bergkamen plant im ersten Bauabschnitt den Bau von 41 Doppel- und Reihen-



Freigeräumt wurde das Gelände des alten Güterbahnhofs Ost bereits. Jetzt folgen die Erschließungsarbeiten. RN-Foto Menne

häusern. Baubeginn soll im Frühsommer sein. Und weitere Investoren könnten bald folgen. Die Nachfrage für das Gelände ist sehr groß, freut man sich bei Aurelis und beta.

Etwas schwieriger ist für die einstige Bahntochter Aurelis die Entwicklung des alten Güterbahnhofs Süd, der sich ebenfalls in ein Wohnquartier

verwandeln soll. Hier sorgt der nahe Großmarkt für Lärmschutz-Probleme. Jetzt muss geprüft werden, ob und wie sich Konflikte mit der Gewerbe-Nutzung südlich der S-Bahn-Gleise vermeiden lassen. Es wird also noch eine Zeit dauern, bis auch am Güterbahnhof-Süd die Bagger anrollen. Oli